

6. November 2017

Jutta Heinrich wird mit der Senator-Biermann-Ratjen-Medaille ausgezeichnet

Hamburger Senat ehrt die Autorin, Dozentin und 1. Vorstandsvorsitzende des Literaturzentrum e.V.

Der Senat der Freien und Hansestadt Hamburg zeichnet die Schriftstellerin Jutta Heinrich für ihre Verdienste als engagierte Autorin und begeisterte Literaturvermittlerin für die Literaturstadt Hamburg mit der Senator-Biermann-Ratjen-Medaille aus. Senator Dr. Carsten Brosda überreicht die Medaille am 12. November bei der Abschlusslesung der von Jutta Heinrich initiierten Schreibwerkstatt „LIT. Junge Köpfe“ im Literaturzentrum.

Dr. Carsten Brosda, Senator für Kultur und Medien: „Jutta Heinrich ist in jeder Hinsicht eine ‚auteure engagée‘. Mit ihrer Literatur hat sie den feministischen Diskurs an der Seite von Autorinnen wie Verena Stefan und Silvia Bovenschen vorangetrieben. Ihr Hauptwerk ‚Das Geschlecht der Gedanken‘ ist ein hoch moderner Text, der die Wiederlektüre lohnt. In den vergangenen Jahren hat sich Jutta Heinrich vor allem um die Literaturvermittlung verdient gemacht, unter anderem mit der von ihr 2009 ins Leben gerufenen Schreibwerkstatt „LIT. Junge Köpfe“ im Literaturzentrum. Wenn andere sich ins Private zurückziehen, geht Jutta Heinrich in Hamburgs weniger privilegierte Stadtteile und lehrt die Jungen und Mädchen die Schönheit der Literatur und die Kraft der Worte. Dafür gebührt ihr unser Respekt und Dank.“

Jutta Heinrich, 1940 in Berlin geboren, studierte in Hamburg Sozialpädagogik und Germanistik und lebt seit 1975 als freie Schriftstellerin in Hamburg. Mit ihren Werken hat sie besonders in den siebziger bis neunziger Jahren den Diskurs um das weibliche Schreiben, die Körperlichkeit von Frauen und die feministische Literatur entscheidend beeinflusst. Zu ihren wichtigsten Werken gehören u. a. ihre Romane „Das Geschlecht der Gedanken“, der in viele Sprachen übersetzt und 1983 von Wolfgang Emck verfilmt wurde, sowie der Essayband „Im Revier der Worte“. 2015 wurden die Romane „Das Geschlecht der Gedanken“, „Alles ist Körper“ und „Mit meinem Mörder Zeit bin ich allein“ bei S. Fischer neu aufgelegt. Ihre eigenen Buchprojekte ergänzte sie durch eine umfangreiche literarische Arbeit für Theater, Rundfunk und Fernsehen. Seit vielen Jahren ist sie ehrenamtlich 1. Vorstandsvorsitzende des Literaturzentrum e.V. sowie Mitglied des Verbands deutscher Schriftstellerinnen und Schriftsteller sowie des PEN.

Besonders hervorzuheben ist Jutta Heinrichs jahrzehntelanger Einsatz für die Arbeit mit Jugendlichen und angehenden Schriftstellerinnen und Schriftstellern, u.a. als Gastprofessorin für Szenisches Schreiben an der Universität der Künste in Berlin, vor allem aber an Schulen und Jugendzentren in den weniger privilegierten Stadtteilen Hamburgs. Im Weiterbildungsbereich, an Schulen, als Literaturvermittlerin, durch ihre Arbeit in vielfältigen Jurys und ganz besonders in ihrer Rolle als Leiterin diverser Schreibseminare und Weiterbildungsveranstaltungen hat sie sich über die Jahre hinweg als Schlüsselfigur der literarischen Kinder- und Jugendförderung Hamburgs bewiesen. So

gründete sie 2009 das Langzeitschreibprojekt „LIT. Junge Köpfe“ an Hamburger Schulen, das Schülerinnen und Schülern durch Kreatives Schreiben die Freude an der deutschen Sprache vermittelt. Dabei hat sie sich stets besonders für die Literatur- und Sprachvermittlung an Kinder und Jugendliche aus bildungsfernen Familien eingesetzt.

Die **Senator-Biermann-Ratjen-Medaille** wurde 1978 vom Senat zum Gedenken an die Verdienste des Kultursenators Dr. Hans Harder Biermann-Ratjen (1901 – 1969) gestiftet. Mit der Medaille werden Personen, Personengruppen oder Institutionen geehrt, die sich mit ihren künstlerischen und kulturellen Leistungen um Hamburg verdient gemacht haben.

Rückfragen der Medien

Enno Isermann | Pressestelle der Behörde für Kultur und Medien

Telefon: 040/ 428 24 - 207

E-Mail: enno.isermann@bkm.hamburg.de

Internet: www.hamburg.de/bkm